

DER ERZDIÖZESE FREIBURG

Freiburg im Breisgau, den 24. Juni 1983

Verordnung zur Änderung des Statuts für Pastoralassistenten/Pastoralreferenten in der Erzdiözese Freiburg vom 5. März 1976. — Ferienverteilung für die Schuljahre 1983/84 und 1984/85. — Warnung. — Wohnungen für Ruhestandsgeistliche. — Ernennungen. — Erteilung der Priesterweihe. — Versetzungen. — Besetzung von Pfarreien. — Verzichte. — Im Herrn sind verschieden.

Nr. 74

Verordnung zur Änderung des Statuts für Pastoralassistenten/Pastoralreferenten in der Erzdiözese Freiburg vom 5. März 1976

Im Vorgriff auf das endgültige Diözesanstatut für Pastoralassistenten/Pastoralreferenten wird, nachdem die Bistums-KODA gemäß § 10 Abs. 1 der Bistums-KODA-Ordnung einen übereinstimmenden Beschluß gefaßt hat, folgende

Verordnung

erlassen:

§ 1

Abschnitt II des Statuts für Pastoralassistenten/Pastoralreferenten in der Erzdiözese Freiburg vom 5. März 1976 (Amtsblatt S. 72) erhält folgende Fassung:

„II. Pastoral-praktische Ausbildung:

1. Vorbereitungsdienst

Der Vorbereitungsdienst dauert zwei Jahre und umfaßt:

10 Wochen

— Einführung in den pastoralen Dienst und in die Schulwirklichkeit

— Vorbereitung auf den Einsatz in einer Pfarrei

19 Monate

— Pastoralpraktikum in einer Gemeinde

10 Wochen

— abschließende pastorale Ausbildung

— Zweite Dienstprüfung

Das erste Dienstjahr dient der weiteren Einführung in den pastoralen Dienst und evtl. Spezialausbildung (z. B. Krankenhaus). Es sind verpflichtende Weiterbildungsseminare zu besuchen.

3. Berufsbezeichnung

Während der pastoral-praktischen Ausbildung lautet die Berufsbezeichnung „Pastoralassistent/in“.

§ 2

Die in Abschnitt VII/1 des Statuts für Pastoralassistenten/Pastoralreferenten in der Erzdiözese Freiburg vom 5. März 1976 enthaltenen Regelungen gelten für den gesamten Zeitraum des Vorbereitungsdienstes gemäß der Neufassung durch § 1 dieser Verordnung.

Während des Vorbereitungsdienstes besteht Anspruch auf 20 Arbeitstage Erholungsurlaub jährlich.

§ 3

Abschnitt VII/2 des Statuts für Pastoralassistenten/Pastoralreferenten in der Erzdiözese Freiburg vom 5. März 1976 ist mit folgenden Maßgaben anzuwenden:

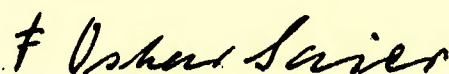
1. Die hauptberufliche Anstellung gemäß Abschnitt VII Nr. 2.1 hat die erfolgreiche Beendigung des Vorbereitungsdienstes und das Bestehen der Zweiten Dienstprüfung zur Voraussetzung.
2. Der Einführung in die Berufsaufgaben des Pastoralreferenten (Abschnitt VII Nr. 2.3) dient das erste Jahr der hauptberuflichen Anstellung (Abschnitt II Nr. 2 gemäß § 1 dieser Verordnung).
3. Nach der Beendigung des ersten Dienstjahres (Abschnitt II Nr. 2 gemäß § 1 dieser Verordnung) lautet die Berufsbezeichnung „Pastoralreferent/in“.

§ 4

Die vorstehende Regelung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung im Amtsblatt in Kraft.

Soweit diese Verordnung keine Änderung des Statuts für Pastoralassistenten/Pastoralreferenten in der Erzdiözese Freiburg vom 5. März 1976 enthält, gilt dieses weiter. Soweit erforderlich, sind bei der Auslegung seiner Vorschriften die Regelungen dieser Verordnung zu beachten.

Freiburg, den 7. Juni 1983



Erzbischof

Nr. 75

Ord. 24. 5. 83

Ferienverteilung für die Schuljahre 1983/84 und 1984/85

Verwaltungsvorschrift des Ministeriums für Kultus und Sport vom 1. Februar 1982 (Kultus und Unterricht 1982, S. 67).

I. Schuljahr 1983/84:

- | | |
|-----------------------------|--|
| 1. Sommerferien 1983 | 21. Juli bis 3. September 1983 |
| 2. Herbstferien 1983 | 24. Oktober bis 28. Oktober 1983 |
| 3. Weihnachtsferien 1983/84 | 27. Dezember 1983 bis 10. Januar 1984 |
| 4. Osterferien 1984 | 16. April bis 30. April 1984 |
| 5. Pfingstferien 1984 | 12. Juni bis 15. Juni 1984 |

Den Schulen stehen noch vier bewegliche Ferientage zur Verfügung.

II. Schuljahr 1984/85:

- | | |
|-----------------------------|--|
| 1. Sommerferien 1984 | 26. Juli bis 8. September 1984 |
| 2. Herbstferien | 29. Oktober bis 3. November 1984 |
| 3. Weihnachtsferien 1984/85 | 24. Dezember 1984 bis 11. Januar 1985 |
| 4. Osterferien 1985 | 1. April bis 12. April 1985 |
| 5. Pfingstferien 1985 | 28. Mai bis 31. Mai 1985 |

Den Schulen stehen noch fünf bewegliche Ferientage zur Verfügung.

Unterrichtsfreie Samstage in den Schuljahren
1983/84 und 1984/85

Verwaltungsvorschrift vom 1. Februar 1982 (Kultus und Unterricht 1982, S. 68).

I. Schuljahr 1983/84:

- September 1983: 17. September
Oktober 1983: 1., 22. und 29. Oktober
November 1983: 12. und 26. November
Dezember 1983: 10. und 24. Dezember
Januar 1984: 21. Januar
Februar 1984: 4. und 18. Februar
März 1984: 3., 17. und 31. März
April 1984: 14. April

Mai 1984: 12. und 26. Mai

Juni 1984: 9. und 16. Juni

Juli 1984: 7. und 21. Juli

II. Schuljahr 1984/85:

- September 1984: 15. und 29. September
Oktober 1984: 13. und 27. Oktober
November 1984: 10. und 24. November
Dezember 1984: 8. und 22. Dezember
Januar 1985: 12. Januar
Februar 1985: 2. und 16. Februar
März 1985: 2., 16. und 30. März
April 1985: 13. und 27. April
Mai 1985: 11. und 25. Mai
Juni 1985: 1. und 22. Juni
Juli 1985: 6. und 20. Juli

Warnung

Gewarnt wird vor einem gewissen Herrn Gerhard *Vilsmeier*, geb. am 20. April 1961 in Rosenheim, wohnhaft in Bruckmühl/Obb., z. Zt. bei der Bundeswehr in Ulm, der nachweislich zweimal im Bereich der Erzdiözese München und Freising, aller Wahrscheinlichkeit nach aber auch in anderen Diözesen als Priester (im Talar) aufgetreten ist und zur Zelebration, auch Konzelebration zugelassen werden wollte. Vilsmeier hat nie die Priesterweihe empfangen und ist am 4. 8. 1978 aus der röm.-kath. Kirche ausgetreten. Sein Verhalten ist auf ein krankhaftes Bestreben zurückzuführen, sich auf diese Weise interessant zu machen und in den Mittelpunkt zu stellen.

Wohnungen für Ruhestandsgeistliche

Folgende leerstehende Pfarrhäuser werden für Ruhestandsgeistliche angeboten:

Pfarrhaus Tauberbischofsheim-Distelhausen

Ausstattung: 7 Zimmer, Küche, Bad, Zentralheizung.

Anfragen sind zu richten an das Kath. Pfarramt Hl. Kreuz, Gerlachsheim, Würzburger Str. 83, 6970 Lauda-Königshofen, Tel. 09343/1332.

Pfarrhaus Immendingen-Hattingen

Ausstattung: 4—8 Zimmer, Küche, Bad, Zentralheizung.

Anfragen sind zu richten an das Kath. Pfarramt St. Peter und Paul, Bachzimmererstr. 2 a, 7717 Immendingen, Tel. 07462/6289.

Ernennungen

Der Ministerpräsident von Baden-Württemberg hat mit Urkunde vom 8. März 1983 Herrn Oberstudienrat Dipl.-theol. Dr. Harald *Braun*, Kaufmännische Schulen Lörrach,

zum *Studiendirektor* ernannt. Herr Braun ist damit Studiendirektor als Fachberater für Katholische Religionslehre an beruflichen Schulen im Bereich des Oberschulamtes Freiburg geworden.

Der Herr Erzbischof hat
mit Urkunde vom 5. Mai 1983
Herrn Rektor Eugen *Krattenmacher* im Erzb. Kinderheim St. Kilian in Walldürn,
mit Urkunden vom 10. Mai 1983
Herrn Spiritual Karl *Fütterer* am Provinzialat der Kongregation der Schwestern des hl. Franziskus in Erlenbach,
Herrn Pfarrer Franz *Graß* in Heidelberg St. Raphael,
Herrn Gymnasialprofessor Werner *Gronert* in Heppenheim,
Herrn Pfarrer Walter *Josef* in Titisee-Neustadt Christkönig,
Herrn Pfarrer Franz *Kiehnle* in Seebach,
Herrn Dekan Wilhelm *Kunzmann* in Muggensturm,
Herrn Pfarrer Oskar *Rudolf* in Freiburg-Ebnet,
Herrn Pfarrer Alfons *Schilling* in Mannheim-Waldhof,
Herrn Pfarrer August *Scholl* in Merzhausen
Herrn Pfarrer Helmut *Spettnagel* in Waldkirch-Buchholz,
Herr Pfarrer Albert *Schwarz* in Hardheim-Gerichtstetten,
Herrn Pfarrer Anton *Uhrenbacher* in Rust,
mit Urkunde vom 18. Mai 1983
zum Geistlichen Rat ad honorem ernannt,
Herrn Pfarrer Geistlichen Rat Wilhelm *Weßbecher* in Immenstaad St. Jodokus zum *Dekan* des *Landkapitels* Linzgau ernannt.

Erteilung der Priesterweihe

Der Herr Erzbischof Dr. Oskar Saier hat im Münster Unserer Lieben Frau zu Freiburg am Sonntag, den 15. Mai 1983 folgenden Diakonen die Priesterweihe erteilt:

Bertsch Erwin in Bietigheim
Braun Karl-Heinz in Karlsruhe
Böhler Nikolaus in Zell i. W.
Drescher Wolfgang in Bruchsal-Obergrombach
Dresdner Georg in Mannheim
Fietz Klaus in Bad Schönborn-Langenbrücken
Gaiser Karlheinz in Mannheim-Neckarau
Honé Markus in Menden-Lendringsen
Knobelspies Bernhard in Orsingen-Nenzingen
Lang Franz in Malsch b. Karlsruhe
Möhrle Andreas in Überlingen a. S.
Ocker Stephan in Pforzheim
Orlob Paul in Baden-Baden

Penka Erich Franz in Ispringen
Rolland Jaques in Thann/Elsaß
Schürerer Bernd in Wertheim-Bestenheid
Schuler Alois in Breitnau-Einsiedel
Seitz Bernhard in Mannheim
Seitz Hans Joachim in Bollschweil St. Ulrich
Zeljko Soldo in Crnac/Kroatien
Sperling Uwe in Karlsruhe
Stoffel Claudius in Singen-Bohlingen
Westermann Karl-Heinz in Bad Schönborn-Mingolsheim
Winterhalter Franz in Lenzkirch-Saig
Zovko Gojko in Hamzic/Kroatien

Versetzungen

6. Mai: *Stricker* P. Josef PA als vicarius cooperator an die Pfarrei Mannheim Guter Hirte, Stadtdekanat Mannheim,
20. Juni: *Hospach* Karl, Pfarrer in Ettlingen-Bruchhausen St. Josef, als Pfarrverweser nach Burladingen-Hausen i. K. St. Nikolaus, Dekanat Zoltern,
1. Juli: *Schmitz-Valckenberg* Klaus, Bad Honnef, als Pfarrverweser nach Dachsberg- Hierbach St. Bernhard, Dekanat Waldshut.

Besetzung von Pfarreien

Der Herr Erzbischof hat
mit Urkunden vom 17. Mai 1983
die Pfarrei *Bad Rappenau-Grombach St. Margareta*, Dekanat Kraichgau Herrn Pfarrer Ernst *Dochat* in Heidelberg-Pfaffengrund St. Maria,
die Pfarrei *Nordrach St. Ulrich*, Dekanat Kinzigtal, Herrn Pfarrverweser Andreas *Kimmig* daselbst,
mit Urkunde vom 30. Mai 1983
die Pfarrei *Ubstadt-Weiher St. Nikolaus*, Dekanat Bruchsal, Herrn Pfarrverweser Reinhold *Klein* daselbst,
mit Urkunden vom 31. Mai 1983
die Pfarrei *Titisee-Neustadt Christkönig*, Dekanat Neustadt, Herrn Pfarrverweser Klaus *Bläsi* in Leibertingen St. Peter und Paul,
die Pfarrei *Wald St. Bernhard*, Dekanat Meßkirch, Herrn Pfarrverweser Karl-Heinz *Stadelmann* in Blumberg St. Andreas,
mit Urkunde vom 6. Juni 1983
die Pfarrei *Ühlingen-Birkendorf-Riedern a. W. St. Leodegar*, Dekanat Wutachtal, Herrn Pfarrverweser Manfred *Helfrich* daselbst,

Postvertriebsstück
Gebühr bezahlt

Amtsblatt Nr. 15 · 24. Juni 1983
der Erzdiözese Freiburg M 1302 BX

Herausgeber: Erzbischöfliches Ordinariat, 7800 Freiburg im Breisgau, Herrenstraße 35, Fernruf 0761/2188-1. Verlag: Druckerei Heinz Rebholz, 7800 Freiburg im Breisgau, Tennenbacher Straße 9, Telefon 0761/26494. Bezugspreis jährlich 35,- DM einschließlich Postzustellgebühr.

Bei Adreßfehlern bitte berichtigten Aufkleber an uns zurücksenden.
Nr. 15 · 24. Juni 1983

mit Urkunde vom 7. Juni 1983
die Pfarrei *Karlsruhe Liebfrauen*, Stadtdekanat Karlsruhe,
Herrn Pfarrer Alfons *Bechtold* in Weinheim Herz-Jesu,
mit Urkunde vom 9. Juni 1983
die Pfarrei *Lobbach-Lobenfeld Herz-Jesu*, Dekanat Kraichgau,
Herrn Pfarrverweser Gerhard *Hemker* daselbst
verliehen.

Verzichte

Der Herr Erzbischof hat den Verzicht
des Herrn Pfarrers Josef *Börsig* auf die Pfarrei *Oberkirch-Zusenhofen* St. Joseph,
des Herrn Pfarrers Ludwig Johann *Huber* auf die Pfarrei *Bad-Peterstal-Griesbach* St. Anton,
des Pfarrers Geistlicher Rat Paul *Rapp* auf die Pfarrei *Gammertingen-Feldhausen* St. Nikolaus,

des Herrn Pfarrers Geistlichen Rat Hugo *Schanzenbach*
auf die Pfarrei *Malsch b. E.-Völkersbach* St. Georg
mit Wirkung vom 1. September 1983 angenommen und
ihrer Bitte um Zurruehesetzung entsprochen.

Im Herrn sind verschieden

12. Mai: *Uhrenbacher* Anton, Geistlicher Rat, Pfarrer von Rust St. Peter, † in Freiburg i. Br.
25. Mai: *Seitz* Hans Joachim, Neupriester, † in Bollschweil-St. Ulrich,
28. Mai: *Oswald* Franz, Pfarrer von Ottersweier St. Johann, † in Bühl
9. Juni: *Fischer* Maximilian, Pfarrer in Wutöschingen-Schwerzen St. Johann, † in Waldshut
12. Juni: *Stadelhofer* Hugo, resignierter Pfarrer von Radolfzell-Markelfingen, † in Überlingen